Erledigt Windows 10 ist da: Alle wichtigen neuen Funktionen im Überblick

Beitrag von „“ vom 29. Juli 2015, 20:03

FOCUS Online/WochitMicrosoft stellt klar: Für diese Nutzer ist Windows 10 doch nicht gratis

Windows 10 ist da. Ab dem 29. Juli können Nutzer von Windows 7 und Windows 8 auf Microsofts neuestes Betriebssystem umsteigen. Neben vielen optischen Veränderungen hat sich auch „unter der Haube“ einiges getan. Alle Ereignisse und Hintergrundinformationen gibt es bei FOCUS Online.

- Windows 10: Hier geht es zum Download (64 Bit)
- Windows 10: Hier geht es zum Download (32 Bit)
- Windows 10 kommt in sieben Ausführungen – diese Version brauchen Sie wirklich.
- Versionen und Preise: So teuer ist das neue Windows

Das Wichtigste in Kürze: *Microsofts Windows 10 ist nun auf den ersten Rechnern. Das neue System soll schneller, schöner und einfacher zu bedienen sein. Im Test erweist sich Windows 10 als solide Weiterentwicklung - ganz fertig ist es allerdings nicht. Und das ist kein Unfall. Die Ära des neue Betriebssystems in insgesamt 190 Ländern und 111 Sprachen hat am 29. Juli begonnen.*

10.22 Uhr: Nutzer von Windows 7 und Windows 8.1 erhalten das Upgrade auf die neue Software innerhalb eines Jahres kostenlos. Ob das System danach für diese Zielgruppe kostenpflichtig wird, hat Microsoft bislang nicht mitgeteilt. Benutzer eines älteren Windows-Systems wie Vista oder XP müssen beim Upgrade auf die Windows 10 Home-Edition 135 Euro bezahlen oder 279 Euro für die Pro-Version. Für den Einsatz in Unternehmen soll Windows 10 ab dem 1. August verfügbar sein.

Startmenü

Neue Version, neues Startmenü. Nach der seltsamen Kombination aus Startseite und Desktop in Windows 8.1 ist im neuen Windows wieder alles an einer Stelle. Das Startmenü zeigt auf der linken Seite wichtige Funktionen und häufig genutzte Programme. Ein Klick auf „Alle Apps“ öffnet eine alphabetische Programmliste.

Auf der rechten Seite finden sich die ab Windows 8 bekannten App-Kacheln. Sie sind in vier Größen einstellbar und können nach Bedarf angeordnet oder auch entfernt werden. Wenn die App es unterstützt, werden Live-Informationen wie Wetter oder Nachrichten direkt im Startmenü angezeigt. Wer die App-Kacheln nicht mag, entfernt alle und schiebt das Startmenü

auf einspaltige Darstellung zusammen. Umsteiger von Windows 7 importieren laut Microsoft beim Update alle Startmenü-Einstellungen.

Übersicht

Zurück zum Bewährten. Windows 10 hat eine Taskleiste, den klassischen Desktop, auf dem sich Dateien und Programm-Icons ablegen lassen, die irritierende Charms-Leiste ist Geschichte. Wichtige Systeminformationen und häufig genutzte Funktionen werden nun im Info-Center angezeigt. Es wird per Mausklick auf ein Sprechblasen-Icon in der Taskleiste oder per Fingerwisch vom rechten Bildschirmrand geöffnet. Neu ist die Taskansicht: Per Klick oder Wischgeste mit drei Fingern werden alle geöffneten Programme nebeneinander angezeigt - das Exposé von Mac OS X lässt grüßen.

MicrosoftMit Windows 10 kehrt das beliebte Start-Menü von Windows 7 in einer erweiterten Version wieder zurück.

Neu sind auch die virtuellen Desktops. Per Klick auf „Neuer Desktop“ in der Taskansicht können neue Arbeitsbereiche eingerichtet werden. Das sorgt für mehr Übersicht. Nutzer von hochauflösenden Bildschirmen profitieren von einer „Snap Assist“ genannten Funktion, mit der sich Prorammfenster einfach auf dem Schirm anordnen und fixieren lassen. So können sie mit wenigen Klicks auf 4K-Bildschirmen (3840 zu 2160 Pixel) etwa vier Full-HD-Fenster (1920 zu 1080 Pixel) anzeigen lassen.

FOCUS Online/WochitTrotz Reservierung: Nicht jeder bekommt Windows 10 sofort!

Cortana

Windows kommt mit eingebauter Assistentin. Das vom Smartphones bekannte Cortana integriert sich gut ins System. Aufgaben wie Termine anlegen, Internetsuchen, das Öffnen von Programmen, Wetterberichte oder Rechenaufgaben können ihr per Sprach- oder Texteingabe im Suchfeld in der Taskleiste gegeben werden. Im Praxistest funktioniert das bislang eher mäßig. Viele Anfragen beantwortet Cortana mit Bing-Suchergebnissen. Um Cortana zu nutzen, muss Windows 10 mit einem aktiven Microsoftkonto gestartet werden. Die gesammelten Daten können online verwaltet werden. Wer sich von Cortana trennen möchte, kann das für jedes Windows-Gerät einzeln tun. Wie die Zeitschrift „c't“ (Ausgabe 17/2015) berichtet, bleiben Nutzerdaten dabei online im Microsoftkonto gespeichert.
FOCUS Online/WochitWindows 10 im Vergleich zu Windows 7 und 8: Noch krankt es bei der Akkuleistung
Edge

Der Internet Explorer ist tot, es lebe Edge. Zwar ändert sich beim Logo des Browsers kaum etwas, das Programm zum Erkunden des Internets ist aber von Grund auf neu. Das Ergebnis ist ein schlanker, flotter Browser mit Lesemodus, Cortana-Integration, flotter Videodarstellung und einem Kommentarmodus. Webseiten können direkt am Bildschirm kommentiert, Textpassagen markiert oder einzelne Bereiche ausgeschnitten werden.

Sicherheit

Entsprechend moderne Hardware vorausgesetzt erlaubt Windows 10 die biometrische Identifikation des Nutzers - etwa per Gesichtserkennung. Im „c't“ Test mit einer „RealSense 3D Kamera“ von Intel funktionierte das ziemlich fehlerfrei. Die Daten werden laut Microsoft nur auf dem Gerät gespeichert.

FOCUS Online/WochitWindows 10 Preise

Einstellungen

Windows 10 ist kein fertiges System. Das wird beim Blick in die „Einstellungen“ deutlich. Viele häufig benötigten Optionen sind hier einfach und übersichtlich dargestellt. Andere Einstellungen gibt es in der „Systemsteuerung“, wieder andere Optionen - etwa für angeschlossene Geräte - finden sich bei „Geräte“. Perspektivisch sollen alle Einstellungsmöglichkeiten eines Tages unter dem Punkt „Einstellungen“ auffindbar sein - bis dahin bleibt es etwas unübersichtlich. Mit dem neuen Betriebssystem vollzieht Microsoft allerdings auch den Schritt zu Windows als Service. Neue Funktionen und Veränderungen am Betriebssystem wird es künftig laufend per Download geben.

Service

Offizieller Auslieferungsbeginn für Windows 10 ist der 29. Juli 2015. Dann erhalten Nutzer von

Windows 7 oder Windows 8 und 8.1 Updates per Internet. Dafür muss man sich im Vorfeld registriert haben.

Video: Microsoft verspricht 10 Jahre Support für neues Betriebssystem

http://www.focus.de/digital/co...ebssystem_id_4845660.html